

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 08.09.2014
Sitzung Nummer:	1 (SSKA/01/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:45 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Dr. Henning Richter-Mendau
Vorsitzender

Sabine Herzog
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Mitglieder

Frau Edith Braun
Herr Horst Janas
Herr Bernd Prange
Frau Annegret Schwarz
Herr Peter Zimmermann

sachkundige Einwohner

Frau Grit Dräger
Frau Carmen Kalkofen
Frau Carola Schulz
Frau Jutta Schwarzer

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Ulrike Bollfraß
Herr Matthias Claus
Herr Dr. Denis Gruber
Frau Anja Krüger
Frau Gudrun Stannull

Hochbauamt-und Gebäudemanagement
Amtsleiterin Hochbauamt-und Gebäudemanagement

Gäste

Herr Carsten Dobberkau
Herr Volker Langner
Herr Nico Schulz
Herr Roy Woitek

Kreiselternratsvorsitzender
Volksstimme
Kreistagsmitglied/ CDU-Fraktion
Vertreter des Landeselternrates

Abwesend:

Mitglieder

Frau Steffi Friedebold

sachkundige Einwohner

Frau Carolin Kroh

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
 - 4 Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters des Vorsitzenden des Fachausschusses
 - 5 Vorstellung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes
 - 6 Fortführung STARK III - Energetische Sanierung der kreiseigenen Schulen - Förderperiode 2014 - 2020
Berichterstatter: Frau Stannull
 - 7 Informationen zum Anlauf des Schuljahres 2014/15
 - 8 Abstimmung zur weiteren Sitzungsfolge
 - 9 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Richter Mendau eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Fachausschusses. Er begrüßt alle die Fachausschussmitglieder, die sachkundigen Einwohner, den Kreiselterntatsvorsitzenden, den Vertreter des Landeselternrates und den Pressevertreter.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Dr. Richter-Mendau stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Ausschussmitgliedern fehlen Frau Friedebold und Frau Kroh. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände, sie gilt damit als festgestellt.

Herr Dr. Richter-Mendau schlägt vor, dass sich alle gewählten Ausschussmitglieder kurz persönlich vorstellen; alle 11 Ausschussmitglieder geben einen kurzen Abriss, z.B. über ihre jetzige Tätigkeit, Familienverhältnisse, wie lange sie bereits Kreistagsmitglied sind u.a.

Er dankt für die kurzen Ausführungen.

zu TOP 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Dazu übergibt der Vorsitzende, Herr Dr. Richter-Mendau das Wort an den Hauptverwaltungsbeamten Herrn Dr. Gruber.

Herr Dr. Gruber beruft gemäß § 30 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt folgende sachkundigen Einwohner in den Schul-, Sport- und Kulturausschuss:

Frau Grit Dräger
Frau Jutta Schwarzer
Frau Carola Schulz
Frau Carolin Kroh
Frau Carmen Kalkofen.

Er beglückwünscht sie und wünscht ihnen für die Arbeit viel Erfolg.

Die Pflichtenbelehrungen werden aktenkundig gemacht.

zu TOP 4 Bestimmung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters des Vorsitzenden des Fachausschusses

Herr Dr. Richter-Mendau macht den Vorschlag, dass Frau Braun die Aufgabe des Stellvertreters des Vorsitzenden des Fachausschusses übernimmt und bittet um Abstimmung dazu.

Die Fachausschussmitglieder sind einstimmig dafür.

Frau Braun erklärt ihr Einverständnis und ist somit zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Fachausschusses gewählt.

zu TOP 5 Vorstellung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes

Dazu übergibt Herr Dr. Richter-Mendau das Wort an Herrn Claus.

Zur Vorstellung des Schulverwaltungs- u. Kulturamtes wurde zuvor ein Organigramm ausgeteilt.

Hier ist ersichtlich, dass es sich bei 14 Kollegen um ein relativ kleines Amt handelt, aber mit einer großen Außenwirkung. Der Altersdurchschnitt ist relativ hoch, aber in diesem Jahr sind zwei junge Leute dazu gekommen; Frau Scheinert mit 28 Jahren und Herrn Lühe mit 24 Jahren.

zu TOP 6 Fortführung STARK III - Energetische Sanierung der kreiseigenen Schulen - Förderperiode 2014 - 2020 **Berichterstatter: Frau Stannull**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Herr Dr. Richter-Mendau das Wort an die Amtsleiterin des Hochbauamtes- und Gebäudemanagement Frau Stannull.

Sie berichtet zunächst, dass sie die letzten Stunden tätig ist und in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird.. Sie stellt die neue Amtsleiterin, Frau Krüger, vor.

Beide stellen nun eine Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

In den Folgejahren 2014 -2020 sollen weitere 26 Millionen in elf Schulen des Landkreises investiert werden. (siehe Anlage)

Hauptkriterien sind hier eine 30%-ige energetische Sanierung und ein gesichertes Finanzierungskonzept.

Bis zum 30.09.2014 ist der Bedarf anzumelden, dabei gibt es keine Wichtigkeit nach Plätzen.

Gefördert werden Bildungsstätten, deren Bestand bis mindestens 2029 gesichert ist. Das setzt beispielsweise für Sekundarschulen an Einzelstandorten im Landkreis Stendal eine Mindestschülerzahl von 120 in den kommenden 15 Jahren voraus.

Die Priorisierung erfolgt durch das Finanzministerium bzw. die Investitionsbank.

Herr Dr. Richter-Mendau dankt Frau Stannull für den beeindruckenden Vortrag. Er betrachtet die Terminstellung bis zum 30.09.2014 als sehr eng. Er bittet um Diskussionsbeiträge.

Herr Dr. Gruber schätzt ein, dass von der Antragstellung bis Fördermittelbescheid noch ein langer Zeitraum vergeht; vor dem 01.01.2016 rechnet er nicht mit einem Baubeginn an den Schulen. Weiterhin geht er davon aus, dass das Programm nicht vor 2022 enden wird.

Frau Kalkofen stellt die Anfrage, welches genau die Aufgaben der Schulbegleiter sind und was sie qualifiziert. Sie habe diese noch nicht im Einsatz erlebt; könne sich persönlich auch nicht beschweren.

Frau Bollfraß: Die Schulwegbegleiter begleiten die Schülerinnen und Schüler in unseren Buslinien und sollen Einfluss darauf nehmen, dass sich die Kinder in den Bussen ruhig verhalten und alle Sitzplätze ordnungsgemäß eingenommen werden.

Herr Dr. Richter-Mendau dankt Frau Bollfraß für die interessanten Ausführungen und bittet um Diskussionsbeiträge dazu.

Frau Schwarz stellt die Anfrage, ob bei den Schülern der Sekundarschulen und Gymnasien die Beförderungszeiten eingehalten werden können, z.B. von Losenrade.

Frau Bollfraß erläutert, dass bei einzelnen Schülern die Schulwegzeit von 60 Minuten nicht eingehalten werden kann; so betrage die Schulwegzeit nach Osterburg z.B. 64 bzw. 67 Minuten. Es muss hier geprüft werden, wieviel Schüler davon betroffen sind und ob Ausnahmen zugelassen werden.

Herr Zimmermann erkundigt sich nach dem Stand der Dinge im Fall der Petition der Familie Ziehm, da diese sich erneut an den Kreistag gerichtet hat.

Frau Bollfraß antwortet darauf und berichtet, dass der Tourenplan geändert wurde, dieser aber von der Familie abgelehnt wird. Sie besteht nach wie vor auf der Finanzierung.

Frau Dräger erkundigt sich nach der Auslastung der Busse und wieviel Sitzplätze es gibt, insbesondere für die kleinen Schüler.

Frau Bollfraß erklärt, dass es im Rahmen des ÖPNV Sitz- und Stehplätze gibt. Die Kapazität ist unterschiedlich, 90 bis 100 Plätze. Die Satzung zur Schülerbeförderung lässt eine Auslastung von 75 % zu.

Herr Woitek fragt an, wer sich im Bus dafür einsetzt, dass kleine Schüler sitzen können.

Frau Bollfraß antwortet, dass die Schulwegbegleiter darauf achten. Es besteht z.B. die Möglichkeit, dass die kleinen Schüler zuerst einsteigen und sich setzen können.

Herr Claus kann berichten, dass in allen Einrichtungen, die sich in Trägerschaft des Landkreises befinden, der Schulbeginn ordnungsgemäß angelaufen ist. Auch in den Schulen, in denen z. Z. größere Baumaßnahmen durchgeführt werden, (Sekundarschule „Diesterweg“ Stendal und Sekundarschule „H.Brunsborg“ Tangermünde) ist natürlich jeder Klasse ein entsprechender Raum zugeordnet worden.

Frau Braun weist darauf hin, dass ihr die Schulspeisung am Herzen liegt. Im Speiseraum des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde – Havelberg in Tangermünde ist es unheimlich beengt und im Zuge der Planungen sollte dieses Problem aufgenommen und geändert werden.

zu TOP 8 Abstimmung zur weiteren Sitzungsfolge

Die Sitzungen sollen jeden 3. Dienstag im Monat wie folgt stattfinden:

21.10.2014

18.11.2014

16.12.2014

Die Fachausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür.

zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

Frau Braun spricht noch einmal die ganze Thematik der Schulspeisung an; diese sollte erneut thematisiert werden unter folgenden Kriterien:

- a) Gesunde Ernährung
- b) Raumsituation
- c) Preise

Herr Dr. Richter-Mendau meint, dieses wird in den nächsten Sitzungen sicher verfolgt werden, vielleicht schon am 21.10.2014 in Osterburg.

Frau Dräger bittet bei zukünftigen Baumaßnahmen darauf zu achten, dass die Arbeiten nicht früh während dem Schulbetrieb durchgeführt werden, sondern zu versuchen, diese wegen der Lärmbelästigung in den Nachmittagsbereich zu verlegen.

Herr Dr. Richter-Mendau hat dafür Verständnis, aber aus Sicht der Handwerker ist das sicher nicht anders machbar und umsetzbar.

Frau Schwarzer meint, dieses könne man sicher schon bei den Ausschreibungen berücksichtigen.

Frau Stannull entgegnet, dass diese Verfahrensweise bereits praktiziert wird.